

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

- ➔ Herbstanlass der Seniorenkommission Seite 5
- ➔ Holzwärmeverband Seite 11
- ➔ Metzgete Gemischter Chor Seite 22

Wie geht es Ihnen?



Ich frage mich oft, was gerade – oder besser gesagt – seit einem halben Jahr mit uns geschieht. Ja, ich spreche von den coronabedingten Auflagen, Einschränkungen, Unsicherheiten und Ängsten. Ich frage mich, ob wir objektiv informiert werden, ob die Massnahmen verhältnismässig sind und welche Spätfolgen sie mit sich bringen.

Nein – ich bin keine Coronaleugnerin und halte mich auch von Verschwörungstheorien fern. Ich beachte die Hygienemassnahmen und versuche auf natürliche Weise, mein Immunsystem zu stärken. Thema Händewaschen: sind wir nicht selber so erzogen worden, uns regelmässig die Hände zu waschen und haben wir das nicht auch unseren Kindern so weitergegeben? Thema Abstand: nach Knigge spricht man von einem «Respektabstand» – eigentlich völlig selbst-

erklärend. Und dass grosse Menschenansammlungen auf engem Raum generell ein gewisses Risiko mit sich bringen, ist hinlänglich bekannt. Ebenso wissen wir, dass bei geschwächten Menschen und Menschen mit Vorerkrankungen bei allen Infektionen ein höheres Risiko für einen schweren – ja sogar tödlichen – Krankheitsverlauf besteht. Auch das ist nichts Neues, und ich will damit das Thema keineswegs verharmlosen.

Neu ist allerdings die Art und Weise, wie damit umgegangen wird – nämlich ganz so, als wäre der gesunde Menschenverstand völlig inexistent. Damit tue ich mich schwer. Und ich Sorge mich um die zunehmende Vereinsamung – ohnehin eine gesellschaftliche Entwicklung –, die nun sogar noch «ärztlich» – oder besser gesagt staatlich – verschrieben

wird. Ich Sorge mich um das Gemeinschaftsleben, um immer noch viele kleinere Veranstaltungen, die aus Unsicherheit und/oder aufgrund hoher Auflagen weiterhin abgesagt werden. Auch der Gemeinderat sah sich gezwungen, die Gemeindeversammlung und die 1. Augustfeier abzusagen. Die Budgetversammlung wollen wir aber auf jeden Fall durchführen.

Ich freue mich, dass die Vereine ihre Aktivitäten wieder aufgenommen haben. Und ganz besonders freue ich mich über das Kulturforum, das uns mit einem erfrischenden Programm wieder ein kleines Stück Normalität zurückbringt.

Danke, Regula Raas, für die Organisation. Die Künstlerinnen und Künstler «plangen» darauf, wieder auftreten zu dürfen. Zwar mögen uns die Einschränkungen zu Kreativität verholten und veranlasst haben, beispielsweise Schönheiten der Natur wieder bewusster wahrzunehmen und sie mehr zu schätzen oder auch vermehrt regional einzukaufen. Aber uns dies zu lehren ist sicher nicht Aufgabe des Staates.

Ich hoffe, es geht Ihnen gut, und ich wünsche Ihnen von Herzen eine gute und frohe Zeit und vor allem – bleiben Sie gesund!

Jacqueline Müller, Gemeindepräsidentin

Aus dem Gemeinderat

Anteil am Reingewinn der Thurgauer Kantonalbank

Der Gewinnanteil wird auf der Basis der von den Einwohnern einer Gemeinde bei der TKB aufgenommenen Hypotheken und Darlehen sowie aufgrund der von öffentlich-rechtlichen Körperschaften beanspruchten Kredite berechnet. 2019 beläuft sich der Gewinnanteil für Pfyn auf Fr. 38'815.–.

Der Gemeinderat hat davon erfreut Kenntnis genommen.

Gemeinschafts-Solaranlage

Für die Realisierung der PV-Anlage auf dem Werkhof-Dach hat der Gemeinderat drei Angebote eingeholt. An der Sitzung vom 8. Juni hat sich die Behörde entschieden, den Auftrag zum Offertpreis von Fr. 67'527.90 an die MBRsolar AG, Frauenfeld, zu vergeben. Die Anlage wird noch in diesem Herbst gebaut.

Interessenten für die von 350 m² Modulfläche erzeugte Energie fanden sich mehr als genügend, und der Gemeinderat dankt allen, die mit ihrer Beteiligung einen Beitrag an die Förderung erneuerbarer Energie leisten.

Kanal-sanierungen 2020

Der Unterhaltsplan für das Abwasser sieht jährliche Sanierungen der Kanalisation vor. Diese werden mittels Roboter ausgeführt. Von den vier zur Offertstellung eingeladenen Firmen haben drei fristgerecht ein Angebot eingereicht. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag zum Offertpreis von Fr. 26'345.60 an die ISS Kanal Services AG, Boswil.

Öffentliche Beleuchtung

Der Unterhalt/die Wartung der öffentlichen Beleuchtung (Gemeindestrassen und Plätze) erfolgte bisher nach Bedarf

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Pfyn
Hauptstrasse 35
Postfach, 8505 Pfyn
Tel. 058 346 02 22
Fax 058 346 02 28
einwohneramt@pfyn.ch

Satz/Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG

Auflage: 1050 Ex.

Erscheint
viermal jährlich



PFYNDETTIGHOFEN

bzw. bei Notwendigkeit. D.h., die Politische Gemeinde beauftragte in der Regel die Isler Elektro AG mit der Behebung festgestellter Schäden. Aufgrund einer Weisung des Eidg. Starkstrominspektorats müssen neu Kontrolle und Prüfung der öffentlichen Beleuchtung institutionalisiert werden bzw. periodisch erfolgen.

Da das Elektrizitätswerk der Gemeinde Pfyn dieselben Aufgaben schon für ihr Verteilnetz, inklusive der privaten Haushalte, wahrnimmt, ist es naheliegend, die öffentliche Beleuchtung in das EW-Unterhaltskonzept einzubinden. Der Gemeinderat hat am 22. Juni entsprechend Beschluss gefasst.

Umsetzung Signalisationsverordnung

Signale an Strassen müssen retroreflektieren, und gemäss Art. 105 der SSV (Strassensignalisationsverordnung) übt der Kanton die Aufsicht über die Signalisationen aus. Er hat festgestellt, dass die Erneuerungen noch nicht überall und vollständig vollzogen worden sind und fordert die Gemeinden auf, ihre Signale (d.h., solche an Gemeindestrassen) zu überprüfen und erforderliche Erneuerungen bis zum 31. März 2021 umzusetzen.

Der Gemeinderat hat die Bauverwaltung beauftragt, die Signale zu inventarisieren und zu überprüfen.

Überprüfung Tempo-30-Zonen

Das Tiefbauamt fordert die Gemeinde zu Nachkontrollen in Tempo-30-Zonen auf. Davon betroffen sind diverse Strassen in Dettighofen und das Schonbühl in Pfyn.

Ressort Werke

Kundeninformation Tarifänderung 2021

Die Tarifsätze «Energie» erfahren im Tarifjahr 2021 eine Anpassung. Höhere Zertifikats- und Energieeinkaufspreise führen zu einem höheren durchschnittlichen Energieeinkaufspreis.

Die Tarifsätze «Netznutzung» können für 2021 unverändert aus dem Jahr 2020 übernommen werden. Die Leistungstarife erfahren durch die Erhöhung unseres Vorliegers EKT eine leichte Anpassung.

Die Resultate sind bis Ende August 2021 dem Tiefbauamt zu rapportieren, ggf. notwendig werdende Massnahmen sind zu definieren und für die Realisierung ist eine Frist zu benennen.

Reitverein Müllheim und Umgebung (RVM)

Der RVM musste coronabedingt die für März vorgesehenen Vereinsdressurprüfungen absagen. Sie sollen am Sonntag, 20. September 2020, auf der Reitanlage Langfuri nachgeholt werden. Der Gemeinderat hat das Verkehrskonzept des Vereins bewilligt (parken entlang Hungerbühlstrasse sowie Einbahnverkehr ab Einlenker Hungerbühlstrasse bis Höhe Liegenschaft Eugster).

Jugendmusik Kreuzlingen

Die Jugendmusik Kreuzlingen wird nächstes Jahr 150 Jahre alt und ersuchte für den Jubiläumsanlass um eine Spende.

Der Gemeinderat unterstützt in aller Regel keine auswärtigen Projekte, weshalb auch diese Anfrage abschlägig beschieden worden ist.

Behördentreffen

Der Gemeinderat schätzt den regelmässigen Austausch mit anderen Behörden: er hat sich am 6. Juli mit der Schulbehörde und am 17. September mit der Bürgergemeinde getroffen.

Aufgrund der veranschlagten Betriebs- und Unterhaltskosten bleiben die Grundgebühren unverändert.

Die leichte Anpassung der Vorliegerpreise durch das EKT führt beim Elektrizitätswerk Pfyn zu keiner Kostensteigerung.

Die EW-Tarife 2021 wurden am 17. August 2020 durch den Gemeinderat beschlossen.

Hansueli Ott, Ressort Werke



PFYNDETTIGHOFEN

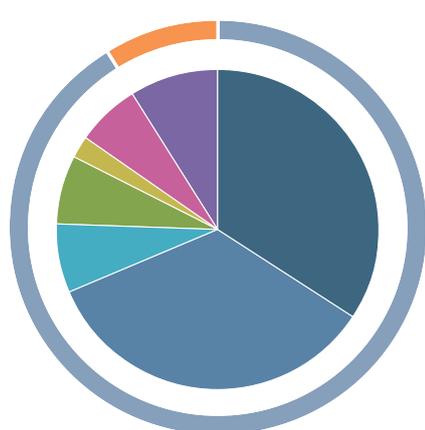
Elektrizitätswerk der Gemeinde Pfyn - Stromkennzeichnung

Informationspflicht über die Stromkennzeichnung im Bezugsjahr 2019

Ihr Stromlieferant	Elektrizitätswerk der Gemeinde Pfyn Hauptstrasse 35 8505 Pfyn
Kontakt	Urs Neuenschwander, +41 58 346 02 24
Bezugsjahr	2019

	Total (in %)	aus der Schweiz (in %)
Erneuerbare Energien	91.22	56.89
- Wasserkraft Europa	34.33	0.00
- Wasserkraft Schweiz	34.33	34.33
- Kleinwasserkraft Thurgau	7.11	7.11
- KVA & Biogas Thurgau (Biomasse)	6.89	6.89
- Sonnenenergie Thurgau	2.26	2.26
- Geförderter Strom¹	6.30	6.30
Nicht erneuerbare Energien	8.78	8.78
- Kernenergie Schweiz ²	8.78	8.78
- Fossile Energieträger	0.00	0.00
Total	100.00	65.67

Der gesamthaft an unsere Kunden in der Grundversorgung gelieferte Strom wurde produziert aus (Angaben in %):



● Erneuerbare Energien	91.22
● Wasserkraft Europa	34.33
● Wasserkraft Schweiz	34.33
● Kleinwasserkraft Thurgau	7.11
● Biomasse	6.89
● Sonnenenergie Thurgau	2.26
● Geförderter Strom ¹	6.30
● Nicht erneuerbare Energien	8.78
● Kernenergie Schweiz ²	8.78
● Fossile Energieträger	0.00

¹ Instrument des Bundes, welches zur Förderung der Stromproduktion aus erneuerbaren Energien eingesetzt wird. Gespiessen wird das Einspeisevergütungssystem (KEV) von allen Stromkonsumentinnen und -konsumenten, die pro verbrauchte Kilowattstunde eine Abgabe bezahlen.

² Marktkunden

Geförderter Strom des Einspeisevergütungssystems (KEV): 47.4 % Wasserkraft, 17.6 % Sonnenenergie, 3.3 % Windenergie, 31.7 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0 % Geothermie.

Bemerkungen

Im Versorgungsgebiet des Elektrizitätswerks der Gemeinde Pfyn wurden im Jahr 2019 8'068'807 kWh Energie ins Netz eingespeist.

Informationen aus dem Ressort Soziales und Gesundheit

Asylwesen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Per 1. Oktober 2020 wird unserer Gemeinde eine Familie aus Afghanistan zugewiesen. Das Ehepaar mit 2 Mädchen im Alter von 6 und 10 Jahren wird für die nächsten Jahre in Pfylen leben und wir setzen alles daran, dass die Familie sich bei uns gut einlebt und Fuss fassen kann. Der Bund unterstützt die Integration mit verschiedenen Massnahmen. Auch wir als Gemeinschaft können viel zu einem erfolgreichen Verlauf beitragen, indem wir den Eltern und Kindern gegenüber offen sind und wohlwollende Begegnungen schaffen. Eine Betreuungsperson, die sich mit der Sprache und Kultur Afghanistans auskennt, wird die Familie begleiten und unterstützen. Ein grosser Teil der Betreuungsarbeit besteht auch darin, der Familie unsere Kultur und deren Besonderheiten näher zu bringen, damit eine erfolgreiche Integration stattfinden kann. Gerne würden wir auch auf Unterstützung aus Ihren Reihen-

zählen – wir suchen 1–2 Personen, die Freude daran hätten, auf freiwilliger Basis Gotti oder Götli der Kinder bzw. der Familie zu sein. Haben Sie Kapazitäten, um mit den Kindern einmal in den Wald zu gehen, zu bräteln oder z.B. Guetzli zu backen? Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden.

Möchten Sie die Familie auf andere Weise unterstützen? Es gibt diverse Dinge, für die wir Verwendung hätten (gebraucht):

- Fahrräder
- Spiele, wie z.B. Memory, Vier gewinnt, Jenga o.ä.
- Kinderbücher

Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail bei mir, wenn Sie etwas beitragen möchten – vielen herzlichen Dank schon jetzt!

Sie erreichen mich unter der Nummer 079 630 00 22 oder per Mail karin.grossglauser@bluewin.ch

*Karin Grossglauser
Ressort Soziales und Gesundheit*

Einladung zum Herbstanlass der Senioren-Kommission

«Umgang mit Notfällen» | Dienstag, 20. Oktober 2020 | 14.00 Uhr | in der Trotte Pfylen

Haben Sie sich auch schon gefragt, ob es Möglichkeiten gibt, das Leben im Alter sicherer und einfacher zu gestalten? Was gibt es an vorbeugenden Massnahmen, um z.B. Stürze zu verhindern, welche technischen Hilfsmittel stehen bei Notfällen zur Verfügung? Wir laden Sie herzlich ein, sich über folgende Themen zu informieren und auszutauschen:

- Sturzprophylaxe in der Wohnung
- Notfälle: auf was muss ich achten? – Kurzreferat von Michelle Leupin, Samariterin
- Technische Hilfsmittel (z.B. Notfallknopf)

■ Soziales Umfeld – wie gut vernetzt bin ich, woher bekomme ich Hilfe?

Dauer: ca. 2 Stunden mit kurzer Pause

Aufgrund der besonderen Lage arbeiten wir in der Trotte mit einem Schutzkonzept und die Anzahl Teilnehmer ist beschränkt. Danke, dass Sie sich für diesen Anlass bei der Gemeindeverwaltung anmelden:

Tel. 058 346 02 22 (Anmeldeschluss ist der 16. Oktober 2020)

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen und interessanten Nachmittag mit Ihnen.

*Für die Senioren-Kommission
Karin Grossglauser*

Jungbürgerfeier vom 21. August 2020

Alle zwei Jahre richtet die Gemeinde für die frischgebackenen Jungbürger eine Feier aus. Dieses Jahr lud der Gemeinderat 38 Jungbürgerinnen und Jungbürger der Jahrgänge 2001 und 2002 ein.

Leider erhielten wir lediglich 7 Anmeldungen, was uns jedoch nicht davon abhielt, den Anlass wie angekündigt

durchzuführen. Denn für den Gemeinderat wie auch für die Jungbürger bietet sich damit eine besondere Gelegenheit, sich in ungezwungenem Rahmen kennenzulernen.

Wir besuchten die Greifvogelstation Berg am Irchel, welche sich in vielfältiger Weise für das Wohl heimischer Greifvögel und Eulen einsetzt. Die Station hat Veronika von Stockar 1956 ins Leben gerufen. Sie pflegte über 50 Jahre lang ver-



letzte und hungernde Greifvögel und setzte sich für den Erhalt dieser Arten ein. Seit 2008 wird die Station von der Stiftung PanEco professionell weitergeführt.

Aus der privaten Initiative ist mittlerweile ein einzigartiges Kompetenzzentrum für Greifvogelpflege entstanden. So wurden in all den Jahren bereits an die 4000 verletzte Greifvögel und Eulen in die Station nach Berg am Irchel gebracht, und der Pflegeerfolg konnte dank moderner Infrastruktur von vorher 55–65% auf bis zu 80% gesteigert werden. Dies ist auch im internationalen Vergleich ein Spitzenwert.

In verschiedenen Volieren durften wir äusserst seltene Greifvögel wie Uhu, Schleiereulen oder gar einen Fischadler aus der Nähe betrachten. Mäusebussarde, Milane und Falken tummelten sich in einer grösseren Voliere. Sie warteten ungeduldig auf ihre baldige Freilassung – was übrigens an Ort und Stelle geschieht, denn die Vögel wissen, wo sie herkommen und fliegen an ihre Ursprungs- bzw. Fundorte zurück.

Mit diesen Eindrücken verschoben wir uns ins Naturzentrum Thurauen (Gemeinde Flaach/ZH) zu einem gemütlichen Nachtessen. Wir unterhielten uns bestens mit der Jungbürgerschar und erfuhren einiges über Ausbildungswege, Berufsziele und Freizeitinteressen.



Eine kurze Ansprache mit der Übergabe der Jungbürgerunterlagen rundete den Anlass ab. Jacqueline Müller gab den jungen Erwachsenen folgendes Zitat von Pablo Picasso mit auf den Weg:

«Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben.»

Wir danken den Teilnehmern für ihr Interesse und wünschen ihnen und allen Daheimgebliebenen alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

*Im Namen des Gemeinderates
Jacqueline Müller*

Informationen aus dem Steueramt

Provisorische Steuerrechnung 2020 und Prognosen 2021

Das Steueramt informiert Sie bereits jetzt, dass per 01.01.2021 die neuen provisorischen Steuerrechnungen 2021 aufbereitet werden. Als Basis gelten die provisorischen Steuerfaktoren der ebenfalls provisorischen Steuerrechnung des Vorjahres. Auch die Steuerrechnung 2020 ist zu diesem Zeitpunkt nicht aussagekräftig.

Auf Grund der momentanen Situation durch das Corona-Virus, in welcher die Wirtschaft nicht uneingeschränkt

funktionieren kann, ist es nicht auszuschliessen, dass dies bereits erste Auswirkungen auf Ihre finanziellen Verhältnisse hat.

Gerne steht Ihnen das Steueramt für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung, wenn Sie davon ausgehen, dass Ihre Steuerrechnung 2021 den tatsächlichen finanziellen Gegebenheiten angepasst werden sollte.

Für die Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Monika Thalmann Tel. 058 346 02 26 oder steueramt@pfyn.ch gerne zur Verfügung.

Publikationen

(es ist möglich, dass nachstehende Informationen nicht vollständig sind, da die Publikation auch abgewählt werden kann)

Geburten vom 1. Juni 2020–31. Aug. 2020

Naile Demiri, geboren am 3. Juli 2020 in Frauenfeld, Tochter von Afrim und Fatime Demiri

Zoe Kleger, geboren am 3. Juli 2020 in Frauenfeld, Tochter von Daniel und Amy Kleger

Maurice Garin, geboren am 14. Juli 2020 in Frauenfeld, Sohn von Marcel Garin und Isabelle Ammann

Santiago Wyniger, geboren am 24. Juli 2020 in Frauenfeld, Sohn von Jana Wyniger

Trauerungen vom 1. Juni 2020–31. Aug. 2020

Bühler Christian und Widmer Valerie, am 26. Juni 2020 in Frauenfeld

Koller Walter und Schönenberger Beatrice, am 16. Juli 2020 in Frauenfeld

Frei Martin und Böni Nicole, am 21. August 2020 in Homburg

Häni Franz und Baumann Katrin, am 28. August 2020 in St. Gallen

Keine Todesfälle

Der Gemeinderat Pfyn erteilte ab Juni 2020 folgende Bewilligungen

- **Familienverein Pfyn, Anignia Bürki, Chruchenbergstrasse 39, 8505 Pfyn**, Werbetafeln Kinderfasnacht vom 20. Februar 2021

Bauwesen

- **STO Immobilien GmbH, Breiteweg 7, 8508 Homburg**, Werbetafel, (permanente Anlage), Hauptstrasse 22, Parzelle 223
- **Mario und Marianne David, Käsestrasse 8, 8505 Pfyn**, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 85
- **René und Mirtha Traber, Chruchenbergstrasse 9, 8505 Pfyn**, Gartenmauer, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 17
- **Politische Gemeinde, Hauptstrasse 35, 8505 Pfyn**, Gemeinschaftsgrab mit Gartenanlage, Städtli, Parzelle 162
- **Gregor von Drabich-Wächter, Oberdorfstrasse 11, 8505 Dettighofen**, Fenstereinbau, Parzelle 2004
- **Katholische Kirchgemeinde, Städtli 20, 8505 Pfyn**, Luft-/Wasser-Wärmepumpe; Fassadenänderung Liegenschaft, Parzelle 163

- **Stefan und Sonja Rechberger, Chruchenbergstrasse 45, 8505 Pfyn**, Neubau EFH (Wiederaufbau), Parzelle 1310

- **Günther Maier, Untere Bündt 4, 8505 Dettighofen**, Spielplatz, Holzkonstruktion mit Beschattung, Parzelle 2009

Bewilligungen des Feuerschutzamtes

- **Kurt Weibel, Chruchenbergstrasse 25, 8505 Pfyn**, Sanierung Gasheizung, Parzelle 909
- **Peter Keller, Hauptstrasse 8, 8505 Pfyn**, Sanierung Gasheizung, Parzelle 217
- **Eric Schweizer, Ebnet 19, 9502 Braunau**, Sanierung Gasheizung, Wiedenstrasse 17, 8505 Pfyn, Parzelle 927
- **Michele Pachioli, Brüelstrasse 25, 8505 Pfyn**, Sanierung Gasheizung, Parzelle 1162
- **Katharina Eugster, Hungerbühlstrasse 15, 8505 Pfyn**, Sanierung Ölheizung, Parzelle 881

Corona-Schutzkonzepte

Öffentliche Veranstaltungen

Möchten Sie in Corona-Zeiten einen Anlass organisieren? Dann beachten Sie bitte die nachstehenden Informationen. Betreiber von öffentlich zugänglichen Einrichtungen und Betrieben müssen ein Schutzkonzept erarbeiten und umsetzen. Die Politische Gemeinde Pfyn hat ein solches für die Trotte erlassen. Es ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet. Dies entbindet den Organisator von öffentlichen Veranstaltungen nicht von der Pflicht, zusätzlich ein eigenes Schutzkonzept zu erarbeiten. Dessen Vorhandensein ist gegenüber den zuständigen kantonalen Stellen wie folgt zu bestätigen:

– bis jeweils spätestens 5 Tage vor der Veranstaltung beim generalsekretariat.djs@tg.ch (für Veranstaltungen im Freizeit- und Unterhaltungsbereich) bzw. beim dek@tg.ch (für Veranstaltungen im Bereich Kultur und Sport)

Innert gleicher Frist ist das Schutzkonzept der Gemeinde zur Kenntnis zu bringen: gemeinde@pfyn.ch

Die Erklärung des Kantons zur Umsetzung eines Schutzkonzepts für öffentliche Veranstaltungen findet sich unter folgendem Link: <https://umfragen.tg.ch/index.php/259932?lang=de>

Der Kanton kann stichprobenweise Schutzkonzepte einfordern und deren Umsetzung vor Ort kontrollieren (Art. 9 Covid-19-Verordnung besondere Lage).

Betroffen von der Deklarationspflicht sind beispielsweise:

- öffentliche Kulturveranstaltungen von Laienvereinen
- Dorf-, Platz- und Stadtfeste, Jahrmärkte etc.
- Grümpelturniere oder andere sportliche Plauschwettkämpfe
- Liga- und Meisterschaftsspiele sowie andere Wettkämpfe mit Zuschaueraufkommen (ausser weniger als 30 Personen)
- einmalige Sonderveranstaltungen, auch wenn sie in den Räumlichkeiten eines Betriebs oder einer Einrichtung stattfinden, die an externe Veranstalterinnen und Veranstalter vermietet wurde (z.B. Nutzung eines Theaters oder eines Saals durch externe Personen und Organisationen für eine Sonderveranstaltung)
- öffentliche Veranstaltungen von Jugendorganisationen (z.B. Schnuppernachmittag, Jugenddisco)

Private Veranstaltungen

Für private Veranstaltungen, namentlich Familienanlässe, die nicht in öffentlich zugänglichen Einrichtungen oder Betrieben stattfinden und deren teilnehmende Personen den Organisatoren bekannt sind, wird kein Schutzkonzept benötigt. Allerdings müssen Kontaktdaten erhoben werden.

Für Veranstaltungen mit bis zu 30 Personen gilt einzig die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln des BAG.

Kontaktperson für Fragen

Marco Zablonier, Politische Gemeinde Pfyn, Einwohneramt: gemeinde@pfyn.ch, 058 346 02 22

Pfyn-Dettighofen eine 2000-Watt Gemeinde (Teil 3)

Die Zeitungsspalten sind täglich gefüllt mit dem uns allen bekannten Stichwort «**COVID-19-Virus**» (**CORONA**).

Doch seit dieser die Welt in Atem hält, ist die Klimakrise etwas in den Hintergrund gerückt. Die Proteste verlagern sich ... und auf die Wissenschaft wird zwar weiterhin gehört – aber einstweilen vor allem auf die der Virenexperten.

Vergessen wir also auch den 2000-Watt-Weg unserer Gemeinde nicht und nehmen diese INFO genauso ernst – vielen Dank!



Hier deshalb zuerst wieder die Übersicht mit den 5 Massnahme-Pfeilern:



Um das gesetzte 2000-Watt Ziel beim KONSUM zu erreichen, ist gegenüber heute eine Reduktion um den Faktor 3 nötig.

Vor allem kurzlebige Produkte wie Kleider, Möbel etc. werden angeschafft, ohne auf die graue, also indirekte, versteckte Energie zu achten.

Wer wohl überlegt konsumiert, kann viel sparen – und das ohne auf allzu viel verzichten zu müssen. Das bedeutet allerdings auch, sich beim Einkaufen nicht nur auf den Preis zu fokussieren, denn nicht umsonst heisst es sprichwörtlich: Wer billig kauft, kauft teuer.

Zum Nachdenken:



Der Anteil noch funktionierender Mobiltelefone im Elektroschrott beträgt

70 %

Einmal um die ganze Welt:



Kleider, Kuscheltiere und vieles mehr haben, bevor sie überhaupt im Einkaufswagen landen, einen weiten Weg hinter sich und dabei schon viel Energie verbraucht.

Am Beispiel T-SHIRT heisst das:



Baumwolle aus USA, Verarbeitung zu Faden in der TÜRKEI, dann geht das Garn weiter nach TAIWAN, wird in BANGLADESCH für geringen Lohn genäht und macht sich dann auf den Weg zum Laden in der SCHWEIZ.

ca. 25'000 KM

Muss das alles denn wirklich sein?

Geniesse die schönen Dinge des Lebens, aber denke auch nach und kaufe bewusst!

*Hanspeter Luchsinger
Mitglied Energiekommission*

Thur+:

Das Hochwasserschutz-Revitalisierungskonzept

Das kantonale Amt für Umwelt entwickelte ein neues Hochwasserschutzkonzept für die Thur, das vielen Ansprüchen gerecht werden musste, insbesondere auch dem revidierten Gewässerschutzgesetz (GschG) von 2011.

Die Thur ist ein grosser Wildbach geblieben, das heisst, grosse Niederschlagsmengen im Alpstein/Säntisgebiet erreichen einige Stunden später den Thurgau. Extremereignisse wie 2005 in der Innerschweiz würden allein im Thurgau über 570 Mio. Franken Schäden führen, da die zum Teil 150 Jahre alten Hochwasserdämme brechen würden. Das Gewässerschutzgesetz schreibt bei Eingriffen in ein Fliessgewässer vor, dass dabei der natürliche Verlauf des Gewässers möglichst beibehalten oder wiederhergestellt werden muss.

Das Konzept **Thur+** verfolgt hauptsächlich drei Ziele:

- Hochwasser schadlos ableiten (mind. hundertjähriges Hochwasser mit 1360 m³/sec).

- Die Sohlenlage stabilisieren: zum Teil hat sich die Thur im hart verbauten Thurlauf bis zu 1.4 Meter tief eingegraben und lässt den Grundwassersee abfliessen. Dies gefährdet Infrastrukturbauten, Trinkwassererfassungen und die landwirtschaftliche Bewässerung.
- Ökologische Aufwertung. Die Thur soll wieder ein naturnaheres Fliessgewässer mit Eigendynamik und grosser Biodiversität werden (gesetzl. Anforderung).

Was bedeutet dies nun für unsere Gemeinde Pfyn?

An einer Info-Veranstaltung für die Gemeinden wurde vom AfU das Konzept vorgestellt:

- In einer ersten Phase wird der behördenverbindliche Raumbedarf der Thur festgelegt. Er umfasst bei Pfyn den Raum zwischen den Dämmen, die Dämme selber und den Gewässerraum der Binnenkanäle (Ausnahme: Auenwälder). Mit der Festlegung wird sichergestellt, dass dort keine neuen Bauten und Anlagen erstellt werden können.

- In einer nächsten Phase soll der grundeigentümergebundene Gewässerraum der Thur bis 2026 von den Gemeinden festgelegt werden. Innerhalb des Gewässerraums gelten dann die Nutzungseinschränkungen des GschG, d.h., es ist dort nur noch extensive Landwirtschaft möglich.

Die Sohlenbreite der Thur soll überall um 30 Meter ausgeweitet werden, die Blocksteine sollen entfernt werden und die bestehenden Auenwälder sollen an die natürliche Dynamik der Thur angeschlossen werden (Verlegung der Dämme). Für Pfyn bedeutet dies, dass der Auenwald im Hochwasserfall dem Wasser Platz bietet und die Biodiversität zusätzlich profitieren soll. Die übrigen Dämme, ausserhalb der Auenwälder, sollen belassen werden.

Umsetzung des Konzepts Thur+

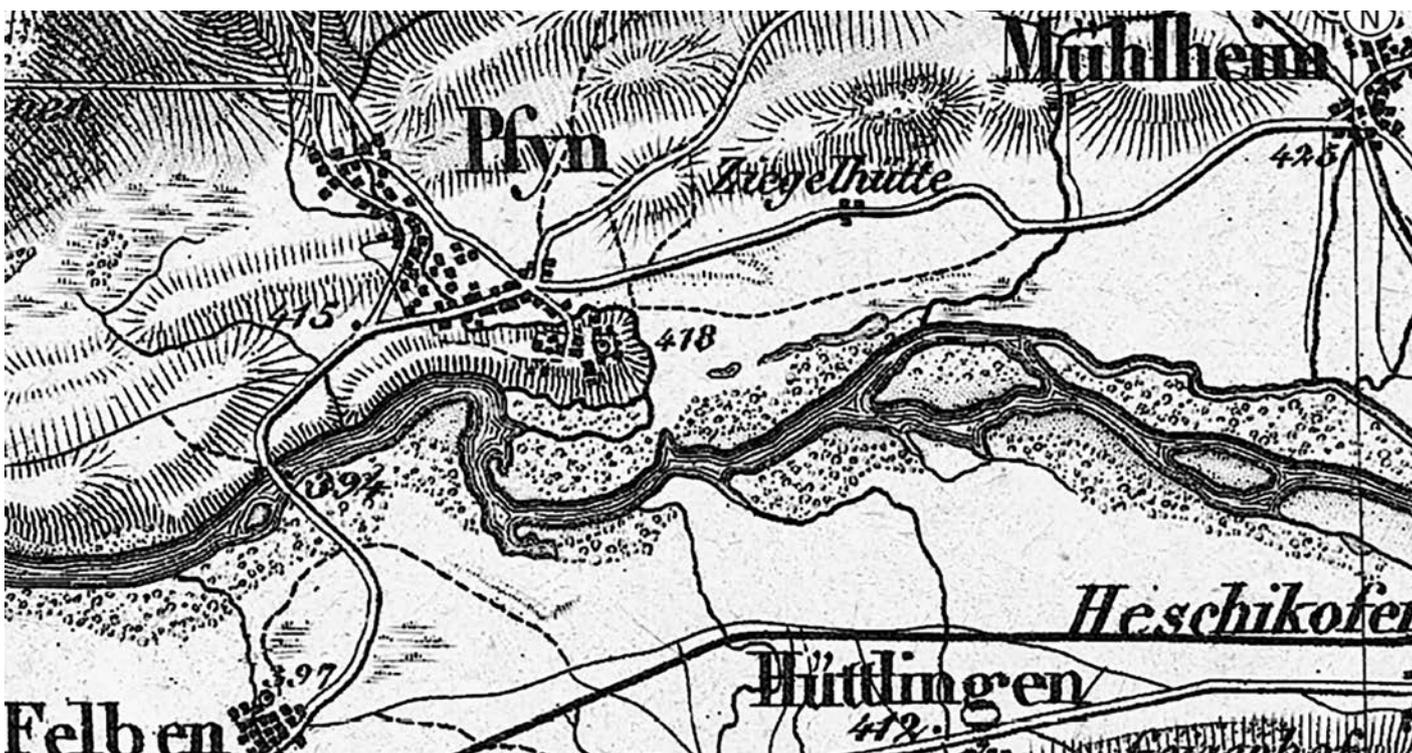
Der Zeithorizont für die Umsetzung von Thur+ ist auf rund 30 Jahre angesetzt, die Gesamtkosten betragen rund 340 Mio. Franken. In einer ersten von drei Bauetappen soll der Streckenabschnitt Weinfelden bis zur Murgmündung angegangen werden. Konkrete Planungs- und Projektierungsarbeiten liegen jedoch noch keine vor. Auch muss für jedes einzelne Korrektionsprojekt der Grosse Rat einen Baubeschluss fällen.

Kurzüberblick

Dem Konzept vorangegangen ist ein jahrelanger Planungsprozess; das Resultat ist eine Kompromisslösung zwischen verschiedenen Ansprüchen (Landwirtschaft, Wasserkraftbetreiber, Trinkwasserversorgung, Waldbesitzer, Umwelt, Bevölkerung ...).

Der zukünftige Thur-Gewässerraum bleibt einerseits landwirtschaftliche Nutzfläche, verschiedene Biodiversitätsförderflächen sind beitragsberechtigt. Andererseits schafft der Kanton die Möglichkeit, den Grundeigentümern Realersatzland ausserhalb der Dämme anzubieten. Auf der Seite des Naturschutzes wurden die Forderungen nur zu einem kleinen Teil erfüllt. Der Natur werden vom ehemaligen 500–700 Meter breiten Flussbett der Thur von vor 150 Jahren (Bild) nur wenige Prozente zurückgegeben; immerhin sollen die wenigen verbliebenen alten Auengebiete wieder an die Flussdynamik angeschlossen werden, womit das Thurtal eine seiner grossartigsten und vielfältigsten Lebensräume zurückerhält. Die Grundeigentümer und alle Betroffenen sind eingeladen, bei der Erarbeitung des Hochwasserschutzkonzepts mitzuwirken und sich aktiv einzubringen, später auch bei der Ausarbeitung der konkreten Bauprojekte. Das Konzept «Thur+» ist in der Vernehmlassung, eine Stellungnahme sollte bis am 31. Dezember 2020 erfolgen.

Mathis Müller, Ressort Umwelt



Die Thur vor der Kanalisierung im Raum Pfyn mit ihrem 500–700 Meter breiten Flusslauf. Dufourkarte, Stand 1866.

Information Bürgergemeinde: Holz-Wärmeverbund in Pfyng?



Im Pfyner-Info vom März hat die Bürgergemeinde darüber informiert, dass wir eine Abklärung für einen möglichen Holz-Wärmeverbund durchführen. Anschliessend wurden die Besitzer der Liegenschaften im rot umrahmten Perimeter angeschrieben und gebeten, einen Fragebogen auszufüllen.

In der Zwischenzeit sind rund 50 Rückmeldungen eingetroffen. Davon bekunden 16 Interesse für den Anschluss an einen Holz-Wärmeverbund. Weitere 20 Liegenschaften könnten sich vorstellen, mittel- bis langfristig klimaneutrale Energie aus dem Dorf zu nutzen. Das freut uns sehr! Wir werden nun vertieft abklären lassen, wie sich ein Holz-Wär-

meverbund realisieren lässt. Dazu haben wir die Firma isoplus aus Islikon beauftragt, eine Machbarkeitsstudie durchzuführen. Die Studie wird den Wärmebedarf und die nötige Anlagengrösse berechnen. Zudem wird eine Kostenschätzung für die Anlage und das Fernwärmenetz erstellt. Erste Ergebnisse sollten im Spätherbst vorliegen.

Die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie möchten wir den Interessenten und der Pfyner Bevölkerung präsentieren. Zu gegebener Zeit werden wir Sie deshalb zu einem Informationsanlass einladen. Für Rückfragen und Anregungen können Sie sich gerne an Stefan Rechberger wenden (stefan.rechberger@gmx.ch, Tel. 079 946 90 13).

Veranstaltungskalender Oktober – Dezember 2020

10.10.20 20.00 Uhr	Konzerttournee «Mahilasong»	Pfyn
20.10.20 14.00 Uhr	Herbstanlass der Seniorenkommission	Pfyn
21.10.20 20.00 Uhr	Kulturforum: amHERDern5	Pfyn
24.10.20	VBC Pfyn Volleyball Herbstturnier	Pfyn
24.10.20 10.00 bis 16.00 Uhr	2. Kreativmarkt in Pfyn	Pfyn
25.10.20 10.30 Uhr	Ökumenischer Familien-Gottesdienst zum Erntedank	Pfyn
26.10.20 19.30 Uhr	Feuerwehr Gesamtübung	Pfyn
01.11.20 09.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationssonntag	Pfyn
07.11.20 11.00 bis 22.00 Uhr	Metzgete	Pfyn
13.11.20 20.00 Uhr	Kulturforum: Der musikalische Orientexpress	Pfyn
15.11.20 10.30 Uhr	Laiengottesdienst	Pfyn
22.11.20 10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Pfyn
26.11.20 20.00 Uhr	Budgetgemeindeversammlung Primarschulgemeinde Herdern-Dettighofen	Herdern
29.11.20 19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Adventskirchenkaffee	Pfyn
03.12.20 20.00 Uhr	Gemeindeversammlung	Pfyn
12.12.20 10.10 bis 12.40 Uhr	Im Reich der Biber	Pfyn
15.12.20 14.00 Uhr	Weihnachtsfeier Pro Senectute	Pfyn
19.12.20 17.00 Uhr	Kulturforum: Offenes Singen mit Instrumentalbegleitung oder coronabedingtes Alternativprogramm	Pfyn
20.12.20 16.30 Uhr	Rägeboge – Familiengottesdienst – Sonntagschulweihnacht	Pfyn
24.12.20 21.15 Uhr	Christnachtfeier	Pfyn
25.12.20 10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst	Pfyn

Forumsprogramm 2020/2021



Mi., 21. Oktober 2020, 20.00 Uhr: «amHERDern5»

Die Frauen-Combo aus Herdern serviert musikalische Leckerbissen aus diversen Stilrichtungen mit kreativer Würze und experimentellem Pfiff.

Fr., 13. November 2020, 20.00 Uhr: «Der musikalische Orientexpress»

Auf seiner Reise entlang der berühmten Eisenbahnlinie macht das Trio Halt an verschiedenen Stationen mit Gipsy Musik, Klezmermelodien, Musettes und Balkanmusik.

Sa., 19. Dezember 2020, 17.00 Uhr: Offenes Singen mit Instrumentalbegleitung oder coronabedingtes Alternativprogramm

Der letztjährige Grossaufmarsch von interessierten und talentierten Sängerinnen und Sängern ruft nach einem zweiten Durchlauf. Auch gute, blattspielende Instrumentalisten sind herzlich willkommen.

Do., 14. Januar 2021, 20.00 Uhr: «Regi Sager & Special Edition»

Das Repertoire der beliebten Radiomoderatorin und ihrer Band Special Edition basiert auf swingenden Jazzstand-

ards aber auch auf «Golden Hits» der vergangenen 40 Jahre.

So., 14. Februar 2021, 17.00 Uhr: Aphrodite trifft Don Juan

Ein musikalischer Valentinstagsstrauss zum Thema Liebe, Eifersucht, Machogehabe und Weiblichkeit. Das Trio beantwortet auf humorvolle Weise, ob sich die unschuldige Nonne vom heissblütigen Casanova verführen lässt.

Fr., 12. März 2021, 20.00 Uhr: Der kleine Prinz

Nicht zuletzt durch konsequentes Hinterfragen entlarvt die kleine Kunstfigur unzählige typisch menschliche Verhaltensmuster als selbstbezogen und kurzsichtig.

So., 25. April 2021, 17.00 Uhr: Johann Strauss – Leben und Werk

Der Walzerkönig – seine Musik und sein Leben – faszinierte nicht nur das Wien des 19. Jahrhunderts, sondern auch «les quatre Salonesses», welche sich von seiner Musik und von seinem abenteuerlichen Leben gleichermassen begeistern liessen.

Das ausführliche Programm erhalten Sie mit separater Post.

2. Kreativmarkt in Pfyn

Wann: Samstag, 24. Oktober 2020

Wo: in der Wiedenstrasse

Zeit: von 10.00 bis 16.00 Uhr

(Der Markt findet bei jedem Wetter statt)

Wir laden Sie herzlich ein, unseren kleinen Kreativmarkt zu besuchen.
Es erwarten Sie individuelle, schöne und selbstgemachte Produkte.

Wir freuen uns auf viele, neugierige Besucherinnen und Besucher.



Parkplatzmöglichkeiten gibt es entweder beim Schulhaus oder beim Sportplatz in Pfyn.

Sie haben auch die Möglichkeit, mit dem Bus (Haltestelle Pfyn Ost) zu uns zu gelangen.

Organisation/Infos: Manuela Huwiler
wiemanu@gmail.com
Facebook: Manu Huwi

Ausserordentliche Lage auch bei der Feuerwehr

Ob Feuer, Wasser, Wind oder welches Element auch immer Sie vor besondere Herausforderungen stellt – Ihre Feuerwehr nimmt sie an. Doch dieses neue Virus macht auch uns zu schaffen.

Der Übungsbetrieb musste während des Lockdowns bis nach den Sommerferien eingestellt werden. Das Einhalten von Mindestabständen und das neue Schutzkonzept waren besondere Herausforderungen bei den zahlreichen Ersteinheiten. Trotz allem durften wir einigen von Ihnen helfen und von den Angehörigen der Feuerwehr Müllheim-Pfyn hat sich glücklicherweise bisher niemand mit dem Virus angesteckt. Wir freuen uns, dass wir seit dem 1. August 2020 offiziell den Übungsbetrieb endlich wieder aufnehmen dürfen. Wir starteten direkt mit einer Kaderübung am 10. August 2020, damit wir für die folgenden Gesamtübungen gut vorbereitet sind. Besonders freuen wir uns, wenn wir an den Übungen neue Gesichter begrüßen dürfen.



Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Einsatzgebiet der Feuerwehr Müllheim-Pfyn sind herzlich zu unserer nächsten Gesamtübung vom 26. Oktober 2020 eingeladen.

Treffpunkt: 19.15 Uhr beim Feuerwehrdepot

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Kommandanten Marcel Meier, Telefon 079 220 66 48.

Ihre Feuerwehr
Müllheim-Pfyn



Hochwassermeldung: in Thur – Halden Pegelstand 458.20 erreicht

Ertönt diese Meldung am Telefon, sind die Feuerwehren entlang der Thur verpflichtet, ein erstes Mal zu einer Kontrollfahrt auf dem Thurdamm auszurücken. Die Fahrt hat das Ziel, Personen, welche sich im Thurvorland befinden, zu warnen und wenn nötig wegzuweisen. Erreicht der Pegel in



Feuerwehr Müllheim-Pfyn

Halden dann bei rund 660 m³ Wasser pro Sekunde die kritische Marke von 459 m.ü.M, tritt in den nächsten 2–4 Stunden die Thur über die Ufer. Die Feuerwehr rückt erneut aus, sperrt den Thurdamm ab und kontrolliert, dass sich dort keine Menschen und Tiere befinden.



Damit werden zwei Ziele verfolgt. Zum einen soll verhindert werden, dass sich Menschen unnötig in Gefahr begeben, und zum anderen sollen die im Wald und in den Feldern des Thurvorlands lebenden Wildtiere geschützt werden. Bei Hochwasser fliehen diese auf den Damm. Wird ein Tier dort gestört, wird es versuchen, sich im Wald zu verstecken. Ist dieser überflutet, kann es durchaus vorkommen, dass Wildtiere kläglich ertrinken.



Ein Thur-Hochwasser ist immer auch faszinierend. Beim Höchststand wälzten sich am 30. August 2020 rund 950m³ Wasser pro Sekunde durch das Thurtal. Kleinere Überschwemmungen im Vorland kommen immer wieder vor. Hochwasser dieser Grössenordnung erlebten wir in den vergangenen Jahren jedoch nur selten. Trotz allem appellieren wir auch in solchen Situationen ein Mal mehr an die Vernunft und bitten alle, die Absperrungen zu respektieren.



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit
Ihre Feuerwehr Müllheim-Pfyn



Bürgi Spezialitäten – eine Erfolgsgeschichte



Vor 50 Jahren wurde Bürgi Spezialitäten als 2-Personen-Unternehmen in einem Kuhstall gegründet. Heute ist das Unternehmen für sein vielfältiges Angebot, seine Kreativität und seine hohe Qualität weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt. Der Laden und das Café werden nicht nur von einheimischen, sondern von Kunden aus der ganzen Schweiz besucht. Wie ist es zu dieser Erfolgsgeschichte gekommen?

Der Anfang

Wir schreiben das Jahr 1970. Albert Bürgi arbeitet in der Bäckerei beim VOLG und stellt dort Thurgauer Hüppen her. Erika Herzog und er beschliessen, ihre Produkte auch anderen Kunden anzubieten. Erika Herzog packt einen Musterkoffer, fährt damit nach Zürich und bietet ihre Hüppen den Konditoreien an der Bahnhofstrasse an. Die Konditoreien kaufen. Der erste Schritt der Erfolgsgeschichte ist vollzogen.

Der Aufstieg

Die renommierte Konditorei Kranzler sucht einen Lieferanten für Pralines und Schoggihasen und -eier. Albert Bürgi und Erika Herzog kommen zum Zug – als völlig unbekannte Neulinge in der Branche. Sie arbeiten von 06.00 Uhr bis 24.00 Uhr und stellen die Produkte ihres neuen Grosskunden in Handarbeit her. Die Konditorei Kranzler ist eine Referenz. Neue Kunden gesellen sich hinzu. Das Sortiment von Bürgi Spezialitäten wird laufend erweitert.

Bürgi Spezialitäten nimmt zum ersten Mal an der Schweizerischen Fachmesse für Bäckerei, Konditorei und Confitserie teil. Die Messe beginnt um 10.00 Uhr. Mittags um 12.00 Uhr wissen Erika Herzog und Albert Bürgi nicht mehr, wie sie den Besucherstrom an ihrem Stand bewältigen sollen.

Das Wachstum

Im Verlauf der Jahre nimmt der Platzbedarf von Bürgi Spezialitäten laufend zu. Der erste Ausbau erfolgt bereits 1973, drei Jahre nach der Unternehmensgründung. 1974 wird eine neue Produktionshalle im Ebnet gebaut. 1978 wird die bestehende Halle aufgestockt, bald darauf folgt ein Neubau auf der Parzelle jenseits der Quartierstrasse, der mit dem bestehenden Bau durch eine Passerelle verbunden wird. Das Café wird eröffnet, die Ladenfläche vergrössert. Es entsteht ein Gourmet-Tempel für Schoggiliebhaberinnen und -liebhaber und ein Ausflugsort, der Gäste aus der ganzen Schweiz anzieht. Parallel zum räumlichen Wachstum wird das Sortiment laufend erweitert.

Das Erfolgsrezept

Was macht Bürgi Spezialitäten so erfolgreich? Die drei Tätigkeitsbereiche des Unternehmens, der Grosshandel, die Konditorei und das Café bringen eine hohe Diversifizierung und verteilen das unternehmerische Risiko auf unterschiedliche Sparten.

Wesentlich für den Unternehmenserfolg ist jedoch das Engagement, die Begeisterung, das Qualitätsbewusstsein und die Kreativität der Mitarbeitenden. Der Patron Albert Bürgi ist diesbezüglich immer noch ein Vorbild, das bis heute für die Tugenden des Unternehmens steht. Sein plötzlicher, völlig überraschender Tod im Jahr 2015 hinterlässt eine grosse Lücke. Sein Unternehmen lebt weiter, entwickelt sich weiter, immer noch im Sinne des Gründers, des Patrons.

Gut, dass es die Bürgi Spezialitäten gibt!

Die Gemeinde gratuliert

Bürgi Spezialitäten macht Pfyng weitherum bekannt. Mehr noch – will man einem Ortsunkundigen erklären, wo Pfyng liegt, so ist «Schoggi-Bürgi» ebenso Wegweiser wie Markenzeichen für unsere Gemeinde.

Wir sind stolz auf unseren Bürgi und gratulieren ganz herzlich zum 50-jährigen Firmenjubiläum.

Der Geschäftsleitung und dem Team wünscht weiterhin viel Erfolg

Politische Gemeind Pfyng
 Der Gemeinderat

Bürgi Spezialitäten – eine Chronologie

Vor 50 Jahren, am **1. September 1970**, beginnt Alfred Bürgi zusammen mit vier Angestellten in einem Kuhstall auf 70m² mit der Herstellung von Schokoladespezialitäten. Produziert werden Thurgauer Hüppen und Blumengrüsse. Bereits **1971** wird die Heubühne mit 100m² Fläche zur Abpackerei ausgebaut. Das Sortiment wird um Baumnüsse, Pralinen, Truffes und Osterhasen erweitert.

1973 wird mit dem Bau einer neuen Produktionsstätte im Ebnet begonnen. Die neue Halle mit einer Fläche von 380m² ist ein Jahr später fertiggestellt.

Die Nachfrage nach Bürgi-Spezialitäten ist enorm. Die Palette von Eigenkreationen stösst bei Grosskunden auf reges Interesse.

1978 wird die bestehende Halle aufgestockt.

1985 wird eine zusätzliche Erweiterung der Produktionshalle in Angriff genommen. Das bisher bebaute Grund-

stück ist zu klein, das neue Gebäude wird auf einer Parzelle jenseits der Quartierstrasse erbaut und mit den bestehenden Produktionsstätten durch eine Passerelle verbunden. Im Erdgeschoss wird ein Tagescafé eröffnet und ein Laden, in dem die beeindruckende Produktpalette der Firma angeboten wird.

Mittlerweile ist Bürgi Spezialitäten in der ganzen Schweiz und auch international für seine hohe Qualität und seine Kreativität bekannt. Das Sortiment wird laufend angepasst und erweitert.

2015 stirbt völlig unerwartet der Patron Albert Bürgi. Die Belegschaft führt das Geschäft im Sinne von Alfred Bürgi weiter und engagiert sich darin, sein Lebenswerk zu erhalten.



S. Horber und M. Berliat unterwegs zu den Klientinnen und Klienten mit den trendigen Rucksäcken.

Spitex unterwegs – mit neuen Rucksäcken



Die Mitarbeitenden der Spitex Region Müllheim sind seit einigen Wochen mit Rucksäcken in den Spitex-Farben Blau und Grün unterwegs. In den praktischen Rucksäcken hat es viel Platz für die verschiedenen Pflegeprodukte, welche für die tägliche Arbeit benötigt werden. Ebenso haben wir dadurch ein einheitliches Auftreten. Die neuen Rucksäcke sind komfortabel zu tragen und auch die persönliche Trinkflasche hat ihren Platz.

CHRISCHONA FELBEN-PFYN

31. Oktober 2020 Teenie Club ab 18.00 Uhr

Du fragst dich, wofür du auf dieser Welt lebst und wer der Autor deiner eigenen Lebensgeschichte ist? Wir als Teenagerclub, kurz TC Felben-Pfyn genannt, werden uns dieser Frage stellen. Im Vordergrund stehen bei uns Fun, Action und unvergessliche Gemeinschaft.

Willkommen sind bei uns alle Teenies ab der 6. Klasse, die Lust auf geniale Gemeinschaft, coole Leiter und spannende Aktivitäten haben. Für das Leiterteam Ladina Wettstein: ladina.wettstein@chrischona.ch

24. Oktober 2020 Jungschar ab 13.45 Uhr



Wir haben ein spannendes Programm für alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse. Im aktuellen Semester erforschen wir die Anfänge der Bibel – die Schöp-

fungsgeschichte. Wir möchten als Schwerpunkt den Kindern und Jugendlichen den Glauben an Jesus Christus weitergeben. Dies versuchen wir alltagsnah und altersgerecht zu tun. Neben den gemeinsamen Abenteuern in der Natur, einem Spiel im Wald oder einer kreativen Bastelarbeit gibt es immer einen leckeren Zvieri, bei welchem wir die Gemeinschaft geniessen. Für mehr Informationen kannst du unsere Homepage anschauen oder mit dem Hauptleiter Lorin Eugster Kontakt aufnehmen. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter und heissen alle herzlich willkommen.

Lorin Eugster,
eugster.lorin@hotmail.com/www.jungschar-felben.ch
Chrischona Felben-Pfyn, Aurütelstrasse 4, Felben-Wellhausen
Pastorin Sandra Bont, sandra.bont@chrischona.ch
Telefon 052 765 22 56



Vernetzung ist das «A und O»

Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau

Weinfelden, 25. Juni 2020 – Die Delegiertenversammlung der Perspektive Thurgau hat dieses Jahr nicht wie gewohnt stattgefunden. Über die Geschäfte, darunter die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2021, haben die Delegierten elektronisch abgestimmt. Trotz oder gerade wegen der Corona-Situation ist die Vernetzung unter den verschiedenen Akteuren von zentraler Bedeutung.



Sabina Peter Köstli, Präsidentin

Die Präsidentin Sabina Peter Köstli begrüsst dieses Jahr die Delegierten für einmal nicht persönlich zur 16. Delegiertenversammlung des Gemeindezweckverbandes für Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung Thurgau. Die Versammlung am 25. Juni wäre wiederum ein heisser Abend geworden. Dies aufgrund der Temperaturen und nicht der Themen. Daher waren viele Delegierte bestimmt dankbar, aufgrund der aktuellen Corona-Massnahmen über die Geschäfte der Perspektive Thurgau zu einem selbstgewählten Zeitpunkt elektronisch abstimmen zu können.

Vernetzt über die Kantonsgrenzen

Im Jahresbericht 2019 schreibt Sabina Peter Köstli der Vernetzung einen grossen Anteil am Organisationserfolg zu. So arbeitet die Fachorganisation mit rund 150 Partnern und Gremien wie der Kommission Thurgau Gesundheit, der Steuergruppe Brennpunkte Gesundheit Thurgau, den Psychiatrischen Diensten Thurgau und der Steuergruppe

Glücksspielprojekt Ostschweiz zusammen. Die jeweils anfangs Jahr stattfindenden Regionalkonferenzen nutzen die Delegierten aus den 80 Thurgauer Gemeinden dazu, ihre spezifischen Wünsche und Anliegen zum Dienstleistungsangebot der Perspektive Thurgau aus der Gemeinde einzubringen. Die neun Vorstandsmitglieder aus allen Bezirken tragen ebenfalls zur Vernetzung und einem guten Image bei.

Eine Herausforderung in dieser vernetzten Welt ist das Thema Datenschutz. Hier gilt es, die Balance zwischen dem Persönlichkeitsschutz der Klientschaft und den Ansprüchen von Dritten zu finden, schreibt der Geschäftsleiter Markus van Grinsven im Geschäftsbericht 2019. Zusammen mit dem kantonalen Datenschutzbeauftragten wurde ein Leitfaden erarbeitet, welcher der Perspektive Thurgau Orientierung in diesem komplexen Feld bietet.

Finanzen im Lot

Das kantonale Sparprojekt Haushaltsgleichgewicht (HG) 2020 war im vergangenen Jahr bereits spürbar. So wurden verschiedene Massnahmen getroffen und Prozesse optimiert. Dank dieser vorausschauenden Planung erzielte die Organisation im 2019 einen Gewinn von 152'895 Franken. Zudem hat sich das Sparprojekt auch auf das Budget 2020 finanziell stark ausgewirkt.

Abstimmung durch Delegiertenversammlung

Die Perspektive Thurgau wird paritätisch durch den Kanton Thurgau und die 80 Thurgauer Gemeinden finanziert. Insgesamt 102 Delegierte aus den Gemeinden stimmen jeweils über die Geschäfte der Fachorganisation ab. Erfreuliche 75% haben die elektronische Abstimmung dieses Jahr wahrgenommen und sämtliche Geschäfte, unter anderen die Jahresrechnung 2019, das Budget 2021 und die Mitgliederbeiträge nahezu einstimmig genehmigt.

Die aktuelle gesundheitliche Lage weltweit spornt die Mitarbeitenden der Perspektive Thurgau weiterhin an, einen Beitrag zur Gesundheit im Kanton Thurgau zu leisten. Mit dem Ziel, dass die Thurgauer Bevölkerung bewusster und selbstbestimmter mit ihren Fähigkeiten und Stärken umgeht.

Medienkontakt

Perspektive Thurgau,
Samuel Engeli, Leiter Marketing/Kommunikation,
Telefon 071 626 02 02, s.engeli@perspektive-tg.ch
Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden,
www.perspektive-tg.ch

Auszug aus dem Leitbild der Perspektive Thurgau

Wir tragen dazu bei, dass die Thurgauer Bevölkerung bewusster und selbstbestimmter mit ihren Fähigkeiten und Stärken umgeht und leisten damit einen Beitrag zur Gesundheit im Kanton Thurgau. Unsere Arbeit ermöglicht, dass Menschen und ihr Umfeld, Unterstützung sowie gute Rahmenbedingungen erhalten, um ihr Potenzial zu entfalten.

Unsere Schwerpunkte sind:

- Gesundheitsförderung und Prävention zur Motivation des einzelnen Menschen, um Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Dabei beraten wir Gemeinden, Schulen, Betriebe und die Bevölkerung bei der Schaffung von gesundheitsfördernden Lebens- und Arbeitsbedingungen.
- Mütter- und Väterberatung zur Förderung der Stärken und Kompetenzen von Eltern und Bezugspersonen, um Säuglingen und Kleinkindern ein gesundes Aufwachsen im Familiensystem zu ermöglichen.
- Paar-, Familien- und Jugendberatung zur Förderung der Stärken und Fähigkeiten bei der Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit Beziehungs-, Entwicklungs- und Lebensaufgaben.
- Suchtberatung zur Förderung und Wiederherstellung der Handlungskompetenz von Direktbetroffenen und ihrem Umfeld, im Umgang mit Substanzen wie auch bei substanzungebundenen Verhaltensauffälligkeiten.



Digitale Medien?
Ja, nutze ich.
Seit ich up2date
besucht habe, ist
mir einiges klarer.

Medienkompetenz für Eltern, Grosseltern etc.

Kostenlose Wissensbörse | Informationsveranstaltungen in Ihrer Nähe

10.11.2020	18 bis 22 h	Weinfelden, Primarschulzentrum Paul Reinhart
17.11.2020	18 bis 22 h	Kreuzlingen, Schulanlage Pestalozzi
21.11.2020	08 bis 12 h	Frauenfeld, Schulanlage Reutenen
25.11.2020	18 bis 22 h	Arbon, Mehrzwecksaal im Reben 25

weitere Informationen unter www.up2date-tg.ch

Wir warten mal ab! Mittagstisch, Spielen und Jassen

Durch die jetzige Situation mit Corona haben wir noch keine neuen Termine für die Treffen festgelegt. Sollte sich etwas an der Situation ändern, werden wir Ihnen das persönlich oder im nächsten INFO mitteilen.

Weiterhin findet Folgendes statt:

Mahlzeitendienst

Anmeldungen nehmen entgegen:

Frau Heidi Müller, Rest. Krone, Tel. 052 765 11 80
Herr Gusti Sidler Tel. 052 765 12 46

FitGym Turnen

**Jeden Donnerstag, 14.00–15.00 Uhr,
in der Mehrzweckhalle Pfyn**

Pro Senectute Herbstsammlung 2020

Gemeinsam stärker, dafür sorgen wir auch in Zukunft

Ältere Menschen sind eine unverzichtbare Stütze für die Gesellschaft. Sie geben ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weiter oder engagieren sich oft in der Freiwilligenarbeit.

Als die Fachorganisation im Altersbereich sorgen wir dafür, dass diese gemeinsame Stärke auch in Zukunft wirken kann und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die diesjährige Herbstsammlung findet vom 21.09.–31.10.2020 statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt. Herzlichen Dank.

Spendenkonto: CH23 0900 0000 8500 0530 0



Leben nach der Pensionierung – Gruppenangebot in Weinfelden

Die Pensionierung ist ein einschneidendes Lebensereignis. Der neue Lebensabschnitt bietet uns Chancen und ist doch auch voller Herausforderungen.

In einer kleinen Gruppe gleichgesinnter befassen Sie sich mit der neuen Lebensphase.

Ziel des Kurses:

Ich kenne meine eigenen Bedürfnisse, Wünsche und Herausforderungen.

Ich weiss, welche Erwartungen Partner/in, Familie und Umfeld an mich haben.

Ich kenne meine Ressourcen und Stärken und nutze sie, um eigene Vorstellungen und Erwartungen anderer zusammen zu bringen.

Ich finde für mich sinngebende Inhalte und Tagesstrukturen für die Zeit nach der Pensionierung.

Für Teilnehmende ab 55 Jahren und Pensionierte (max. 6 Personen):

Donnerstags (14-tägig) ab 29.10. bis 10.12.20, 14:00 bis 16:00 Uhr

(4 Termine à 2 Lektionen)

Maria Petersen, Pro Senectute Thurgau, Rathausstrasse 17, 8570 Weinfelden

Kosten CHF 240.00, Anmeldung: Tel. 071 626 55 41 / maria.petersen@tg.prosenectute.ch

Die Evangelische Kirchgemeinde Pfyn sucht auf Ende 2020 oder nach Vereinbarung



eine Mesmerin oder einen Mesmer im Nebenamt

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Vorbereitung, Betreuung und Nachbereitung von Gottesdiensten, Kasualien und kirchlichen Veranstaltungen
- Reinigung und Unterhalt von Kirche und WC Anlage
- Bedienung und Kontrolle der technischen Anlagen (Lautsprecher)

Wir wünschen uns:

- Eine offene, einfühlsame, freundliche Persönlichkeit
- Identifikation mit der evangelischen Landeskirche
- Handwerkliches und organisatorisches Geschick
- Selbständige Arbeit
- Zusammenarbeit im Team

Wir bieten Ihnen:

- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Es besteht die Möglichkeit, beim Mesmerverband den Grundschulungskurs zu besuchen (14.–19. Juni 2021)

Weitere Informationen:

Alois Schwitter	Annemarie Stäheli
Im Sulz	Dettighoferstrasse 6
8506 Lanzenneunforn	8506 Lanzenneunforn
052 747 16 82	052 747 14 80

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Ueli Zuberbühler, Präsident
Wiedenstrasse 6
8505 Pfyn
ueli.zuberbuehler@evang-pfyn.ch

Liebe Kinder, liebe Eltern

Wir laden Euch herzlich ein zum

«Fiire mit de Chliine»

Das «Fiire mit de Chliine» ist ein ökumenischer Kindergottesdienst für unsere jüngsten Gemeindemitglieder, begleitet von ihren Eltern, Grosseltern oder Paten. Die Feiern dauern max. 30 Minuten und sind vor allem auf Vorschulkinder ausgerichtet. Auch jüngere und ältere Geschwister sind herzlich willkommen.

Wir erzählen eine Geschichte, singen, beten und basteln. Anschliessend geniessen wir Getränke und Kuchen in einer gemütlichen Runde.



An folgenden Daten treffen wir uns in der Kirche Pfyn:

Samstag, 24. Oktober 2020, um 9.30 Uhr
Samstag, 21. November 2020, um 9.30 Uhr
Donnerstag, 24. Dezember 2020, um 17.00 Uhr, Hirtenweihnacht
Samstag, 27. Februar 2021, um 9.30 Uhr
Samstag, 20. März 2021, um 9.30 Uhr

Bei Fragen wendet Euch an:

Jeannette Forster-Santo	oder	Ruth Studer
Hauptstrasse 53		Haldenstrasse 5
8505 Pfyn		8508 Unterhörstetten
Tel. 052 770 11 38		Tel. 052 763 26

Resultate der brieflichen Abstimmung und Wahlen vom 23.08.2020

Da die Kirchgemeinde-Versammlung vom März 2020 coronabedingt abgesagt werden musste, fanden am 23. August 2020 eine briefliche Abstimmung und Wahlen statt.

Es wurden 845 Couverts mit Abstimmungs-Unterlagen versendet. Eingegangen sind 87 gültige Stimmen, das relative Mehr beträgt 44 Stimmen.

Gewählt wurden Pfarrerin Jahrstorfer mit 72 Stimmen, als Präsident der Kirchenvorsteherschaft Ueli Zuberbühler mit 66 Stimmen, als Kirchenpfleger Christoph Meili mit 73 Stimmen.

In die Kirchenvorsteherschaft sind die vorgeschlagenen Kandidaten gewählt worden: Natalia Alder mit 81 Stimmen, Christoph Meili mit 74 Stimmen, Hans-Jür-

gen Rechsteiner mit 85 Stimmen, Roland Stoller mit 81 Stimmen.

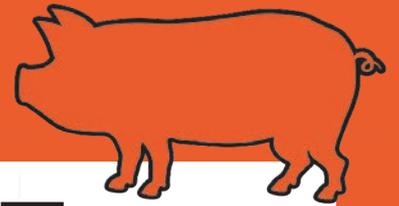
Die bisherigen Rechnungsrevisoren wurden in ihrem Amt bestätigt: Alexandra Hubalek-Füchslin, René Tanner und Ruedi Weber. Als Suppleantin wurde Andrea Greger gewählt.

Das Protokoll der Kirchgemeinde-Versammlung 2019 sowie Rechnung, Budget und der Steuerfuss von 2% der paritätischen Kirchgemeinde wurden genehmigt. Es bleibt ein Sitz in der Kirchenvorsteherschaft vakant. Wenn Sie sich interessieren oder jemanden wissen, den man anfragen könnte, melden Sie sich bitte bei Ueli Zuberbühler, Wiedenstrasse 6, 8505 Pfyn, ueli.zuberbuehler@evang-pfyn.ch





**GEMISCHTER CHOR
8505 PFYN**



METZGETE

**SAMSTAG, 07. NOVEMBER 2020
IN DER MEHRZWECKHALLE PFYN**

**Küche ab 11.00 Uhr durchgehend bis 22.00 Uhr
20.00 Uhr Ständli vom Gemischter Chor Pfy**

Liebi Metzgete-Gäsch

Um die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln gut umsetzen zu können, findet unsere traditionelle Metzgete dieses Jahr in der Mehrzweckhalle Pfy statt. Viel Platz, kleine Tischgruppen und eine optimale Belüftung sind die Hauptmerkmale unseres Schutzkonzeptes.

RESERVATIONEN SIND SEHR ERWÜNSCHT

Telefon: Jürg Schwartz 079 882 89 50 oder bei Familie Sidler 052 765 12 46

Bei uns essen Sie MIT ABSTAND die beste Metzgete. 😊

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Erste Kanupoloturniere im 2020



Aufgrund des Coronavirus wurden die ersten Kanupoloturniere 2020 erst im August durchgeführt.

Die Erwachsenen trafen sich am 15. August auf dem Pfyner Weiher zum ersten Spieltag. Die U-12 und die U-16 Schweizermeisterschaften wurden am 22. August ausgetragen.

Bei den Erwachsenen konnten sich die Thurgauer Wildwasserfahrer um Captain Andreas Bartelt im Final klar mit 7:3 gegen Kanupolo Zürich durchsetzen. Auf dem dritten Platz klassierte sich der Kanuclub Rapperswil-Jona. Insgesamt nahmen sechs Teams am Wettkampf teil.

Mit sieben Teams war die U-16 Kategorie sehr gut besetzt; die Thurgauer und Rapperswiler stellten jeweils zwei Teams und Kanupolo Zürich sogar drei. In einem spannenden Final gegen die Thurgauer Wildwasserfahrer konnte sich Kanupolo Zürich durchsetzen. Im kleinen Final hat Rapperswil gegen das zweite Team von Kanupolo Zürich gewonnen.

In der U-12 Kategorie dominierte Kanupolo Zürich und holte sich sowohl den Schweizermeistertitel als auch den 2. Platz; die Thurgauer Wildwasserfahrer erreichten den 3. Platz.



von links: Joab Kübler, Elias Schellenberg, Sven Raschle, Florin Stäheli



Volleyball-Spielerinnen gesucht!



Melde dich für ein Probetraining an!



Volleyball erfordert Kondition, Technik und Schnelligkeit und bereitet unglaublichen Spass! Im Volleyballclub Pfyn wird seit mehr als 33 Jahren der Volleyballsport gefördert und die Kameradschaft gepflegt. Jährlich kämpfen die fünf Mannschaften des VBC Pfyn in

der Thurgauer Wintermeisterschaft im ganzen Kanton um jeden Punkt.

Möchtest du die Kunst dieses tollen Sports erlernen oder deine Fähigkeiten verbessern? Dann melde dich noch heute für ein Probetraining an! Wir trainieren zu folgenden Zeiten:

- 1. Mannschaft: Donnerstag, 19.45–22.00 Uhr in Müllheim
- 2. Mannschaft: Montag, 19.45–22.00 Uhr in Pfyn
- Seniorinnen: Montag, 19.45–22.00 Uhr in Pfyn
- Junioren: Montag, 18.00–19.30 Uhr und Donnerstag, 18.15–19.45 Uhr in Pfyn

Alle weiteren Informationen zu den Trainings findest du auf unserer Homepage www.vbcpfyn.ch oder melde dich direkt unter info@vbcpfyn.ch.

Unsere Seniorinnen gewinnen die Meisterschaft

Unsere Seniorinnen haben es geschafft – sie konnten alle Spiele der vergangenen Saison gewinnen und sind Wintermeister 2019/2020. Herzliche Gratulation für diese hervorragende Leistung!



Wir suchen Dich als Leiter ...!

Das Jugi X-trem sucht für den Sommer 2021 einen neuen Leiter

Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse treffen sich jeweils am Montag von 18.00–20.00 Uhr und trainieren Geräteturnen sowie rhythmisches Turnen. Wir nehmen an keinen Geräteturnwettkämpfen teil. Unser Ziel ist es, talentierten Kindern und Jugendlichen eine Turnstunde zu bieten, in der sie viel Neues lernen und auch gemeinsam einen Auftritt einstudieren können.

Hast du etwas Erfahrung im Geräteturnen und stellst gerne ein Programm für Anlässe zusammen?

Dann melde Dich und komm gerne mal vorbei.

Es warten eine Schar toller und motivierter Kinder sowie ein kleines Leiterteam auf Dich.

Weitere Infos erfährst Du von

Linda Schaffer, Tel. 077 407 02 23 / linda.schaffer@bluewin.ch

Oder besuche unsere Homepage: www.dtvpfyn.ch



DTV und TV Pfyn Jubiläum 2021 VERSCHOBEN



Aufgrund der Unsicherheiten rund um Corona haben die Vereinsvorstände des DTV, TV Pfyn und das OK des Jubiläums 2021 entschieden, das Jubiläumsjahr beider Vereine zu verschieben. Uns ist die Gesundheit unserer Turnerinnen und Turner wichtig und wir möchten das nicht aufs Spiel setzen.

Wir freuen uns darauf, unsere 50 und 100 Jahr-Jubiläen im Jahr 2022 ein Jahr lang zu feiern!

dtv-news

Auf Berichte und Bilder von Wettkämpfen warten Sie dieses Jahr leider grösstenteils vergeblich. Nach wie vor werden die allermeisten unserer Wettkämpfe und Anlässe abgesagt. Nichts desto trotz treffen wir uns dienstags und donnerstags wieder in der Halle, um gemeinsam unseren Bewegungsdrang zu stillen und das Gesellige zu pflegen.

dtv Pfy – im Hammerball simer spitze gsi!

Das einzige Turnier, an welchem wir dieses Jahr bis anhin teilnahmen, war die Schweizermeisterschaft im Hammerball in Kesswil. Leider erwischte Petrus einen schlechten Tag und so entwickelte sich auf der nassen Wiese nach und nach eine regelrechte Schlammschlacht. Unsere Turnerinnen waren trotz der langen Wettkampfpause von Beginn an bereit, liessen sich auch von den Wetterbedingungen nicht beirren und erkämpften sich den hervorragenden 3. Platz.

dtv Pfy – uf em Maibummel simer alli debi!

Anfang August konnten wir erfreulicherweise den abgesagten Maibummel doch noch durchführen. Eine Gruppe von unternehmenslustigen Turnerinnen versammelte sich bei der Turnhalle zum Maibummel. Das Problem war nur, da fehlte jemand: keine der Organisatorinnen war am Start, diese wurden nämlich entführt. In zwei Gruppen nahmen wir die Verfolgung auf. Nach gut zwei Stunden entdeckten wir die Vermissten in der Gibelhütte. Anstelle

einer Befreiungsaktion erwartete uns ein leckeres Fondue.

dtv Pfy – d'Abigunterhaltig wird leider au nöd si!

Bereits waren die Vorbereitungen für die erste Abendunterhaltung nach vier Jahren in vollem Gange. Schweren Herzens entschieden wir uns, die Unterhaltungsabende abzusagen. Wir hoffen auf bessere Zeiten.

Weitere News, aktuelle Bilder und Berichte finden Sie unter www.dtvpfyn.ch

Folgen Sie uns auf Instagram und bleiben Sie immer aktuell informiert.





Bisch a üsem Schnuppertraining au debi?



Bei uns ist immer was los

Du bist mindestens 16 Jahre alt und wohnst in Pfynd oder Umgebung? Genau DICH brauchen wir in unserem Verein! Vielleicht turntest du früher mal in der Mädchenriege? Oder du warst lange ein Bewegungsmuffel und möchtest dich keinesfalls im Fitnesscenter alleine bewegen? Wenn du dich angesprochen fühlst, dann pack jetzt die Gelegenheit und lerne die Turnerinnen des DTV Pfynd kennen. Wir sind ein polysportiver Verein, bei dem auch das Gesellige nicht zu kurz kommt!

Jeden Dienstag

Wir spielen dienstags von 18.45 bis 20.30 Uhr Korball. Im Sommer sind wir auf dem Sportplatz «obere Wiide» und im Winter in der Turnhalle Pfynd anzutreffen.

Jeden Donnerstag

Wir turnen donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr. Das Ziel jeder Turnstunde ist es, richtig ausgepowert und trotzdem mit vollem Energietank für den Alltag die Turnhalle zu verlassen. Unseren Bewegungsdrang stillen wir mit diversen

Spielen, Geräteturnen, Aerobic, Leichtathletik, Krafttrainings und Fitnessübungen.

Hilfe, das kann ich nicht? Kein Problem!

Schon ewig nicht mehr an Geräten geturnt oder die Muskeln nicht mehr ganz auf Vordermann? Keine Angst, wir stehen dir bei. Bei Fragen gibt dir die Oberturnerin oder die Präsidentin gerne Auskunft:

Oberturnerin

Tanja Frei
frei_tanja@hotmail.ch
Tel. 079 489 78 01

Präsidentin

Madelaine Schaffer
madelaine.schaffer@bluewin.ch
Tel. 079 367 78 55

Haben wir dich neugierig gemacht? Dann schau doch in unserem Schnuppertraining am **1. Oktober, um 20.00 Uhr** in der Turnhalle vorbei. Natürlich bist du auch sonst jederzeit herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf dich!

Liebe Landfrauen Liebe Leserinnen und Leser

Wir feiern Geburtstag! Der Landfrauenverein Pfyndettighofen wird in diesem Jahr 50 Jahre alt.



Im Jahr 1934 wurde eine Vorstufe des heutigen Landfrauenvereins von Frieda Rüdin-Meili ins Leben gerufen: **die lokale Frauenkommission Pfyndettighofen**.

Das 1. Protokoll wurde im November 1948 geschrieben. An dieser Sitzung hatten Frau Rüdin-Meili (Präsidentin), Frau Siegwart, Frau Müller-Wyler, Frau Bühler und Frau Halter (Aktuarin) teilgenommen. Themen des

ersten Sitzungsabends waren mögliche Vorträge, Kurse, Heimatabende oder Familienabende und Ausflüge. Als Beispiel wurde ein Kurs für Geflügelschlachten angeboten. Die Kurse und Anlässe waren damals nur für Bäuerinnen und ihre Töchter vorgesehen.

Im Jahr 1959 wurde auf Antrag der Frauenkommission eine Gemeinschafts-Waschanlage eingerichtet. Dazu wurden zwei Waschmaschinen, eine à 14kg und eine à 7kg, angeschafft. Eingeweiht wurde sie am 22. April 1959. Aus den Aufzeichnungen zitiere ich: «Eine grosse Freude und Begeisterung geht durch unser Dorf, auch sind wir stolz auf unsere Männer, die uns die Anlage gönnen mögen.»



Am 1. Dezember 1964 fand ein Haut- und Körperpflegekurs statt, welcher mit ersten Fotos dokumentiert wurde.

Erst am 11. Januar 1967 fand die erste Jahresversammlung im Kronensaal statt. Zu vor kam jeweils nur der Vorstand zur Jahressitzung zusammen. Ich zitiere aus

den Aufzeichnungen: «Wir wollen doch mit unseren Berufskolleginnen zusammen sein und mit ihnen über unsere Probleme und Wünsche sprechen.»

Der Jahresbeitrag betrug damals zwei Franken.

An der Jahresversammlung vom 4. März 1970 beantragte die damalige Präsidentin Martha Meili, den **Landfrauenverein Pfyndettighofen** zu gründen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Ab diesem Zeitpunkt stand der Verein allen Frauen und Töchtern offen.



Am 4. August 1970 wird die Dörranlage von der Bürgergemeinde an die Landfrauen übergeben, damit der Weiterbestand gesichert war. Wir betreiben die Dörri also seit 50 Jahren. Natürlich nicht mehr mit dem gleichen Dörröfen.



Die Landfrauen Pfyndettighofen sind also seit 50 Jahren als Verein aktiv. Viele verschiedene Kurse wurden in all den Jahren angeboten. Zwischen 1977 und 1990 wurden Reisen nach Hol-

land, Dänemark und Nordfriesland gemacht, um Landfrauenvereine in jenen Ländern zu besuchen. Diese besuchten dann wiederum den Landfrauenverein Pfyndettighofen. Auch heute noch steht die Vereinsreise hoch im Kurs, sie dauert jedoch nur noch einen Tag.

Eine weitere Institution der Landfrauen ist die «Donnstig-Stubete». Diese wurde das erste Mal im Winter 1985 abgehalten. Damals stand jedoch nicht nur das Stricken auf dem Programm, viele kamen mit dem eigenen Spinnrad und spinnen.

Zu Spitzenzeiten waren 200 Frauen im Landfrauenverein Pfyndettighofen Mitglied. Heute dürfen wir 115 Mitglieder zu unserem Verein zählen. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Leider können wir wegen der aktuellen Situation unseren Geburtstag nicht feiern. Aber wie heisst es so schön: aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir möchten das Jubiläumsfest im kommenden Jahr nachholen.

Wir werden dieses Jahr zur Adventszeit wieder die Brunnen von Pfyndettighofen weihnachtlich schmücken. Wer Interesse hat mitzuhelfen, kann sich gerne bei uns melden.

Ab dem 1. Advent 2020 sind die Brunnen dann zu bestaunen.

Alle Infos und das aktuelle Jahresprogramm finden Sie auf unserer Homepage.

Für allfällige Fragen oder Informationen können Sie sich an Tanja Keller wenden. Tel. 052 741 57 38.



Herzliche Grüsse und einen goldenen Herbst

Für den Vereinsvorstand
Tanja Keller

www.lfv-pfyndettighofen.ch



„Dörri Pfy“

im Werkhof Pfy (Nordseite)

Anmeldung des Dörrgutes

Dörri Telefon: 079 928 10 40

Die Früchte und das Gemüse müssen fertig gerüstet gebracht werden!



Annahmezeiten



Montag

17:00 – 17:30 Uhr

Donnerstag

17:00 – 17:30 Uhr



www.lfv-pfy-dettighofen.ch


 Pfy-Dettighofen
Landfrauenverein



Elternbildungsvortrag abgesagt!

Vortrag mit Henri Guttman
 «Eltern sein, ein Paar bleiben»
 vom 30.09.2020 ist abgesagt

Die Elternbildung wurde vom Referenten, Henri Guttman, abgesagt. Er gehört zur Risikogruppe und möchte deshalb den Vortrag nicht halten. Das Elternbildungs-

team hat sich entschieden, keinen neuen Referenten zu suchen und die Elternbildung dieses Jahr ausfallen zu lassen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Nächste Musigstube in der Trotte im Oktober 2021

Die Trachtengruppe pausiert 2020 und freut sich darauf, euch in einem Jahr wieder mit Torten und Würsten zu mitreissender Musik verwöhnen zu dürfen.







Dä Samichlaus chunnt...

Samichlaus kommt zu euch nach Hause:

Datum: Donnerstag und Freitag, 3. und 4. Dezember 2020

Zeit: ab 17.00 Uhr

Wo: bei Ihnen zu Hause

Kosten Hausbesuch: **Mitglieder** Besuch gratis/ 1 Chlaussäckli pro Kind gratis

Nichtmitglieder Besuch pro Familie Fr. 20.–/Chlaussäckli pro Kind Fr. 15.–

Wald-Samichlausfeier

Datum: Samstag, 5. Dezember 2020

Zeit: ab 17.00 Uhr

Wo: bei der Huewishütte in Pfyn

Parkiermöglichkeit: am Strassenrand beim Waldeingang (Waldweg mit Fackeln signalisiert!)

Besuch Samichlaus: Dieses Jahr besuchen uns der Samichlaus und der Schmutzli am Samstagabend. Zuerst wird der Samichlaus eine kurze Geschichte erzählen. Danach dürfen die Kinder ihre Versli und Lieder vortragen und bestimmt hat er auch für jedes Kind ein Säckli mit dabei.

Kosten Waldchlaus: **Mitglieder** Besuch gratis/ 1 Chlaussäckli pro Kind gratis

Nichtmitglieder Besuch pro Familie Fr. 20.–/Chlaussäckli pro Kind Fr. 15.–

Zum Aufwärmen stehen kostenlos warme Getränke zur Verfügung.

Es werden Würste zum Kauf angeboten, welche selbst gegrillt werden können. ACHTUNG! Über die Durchführung der Wald-Samichlausfeier informieren wir Sie am Durchführungstag auf unserer Homepage! Bitte beachten Sie die Anordnungen der Behörden bezüglich Corona-Virus.

Anmeldung: Für BEIDE Anlässe bis spätestens 19. November 2020

Infos für den Samichlaus bei einem Hausbesuch bitte schriftlich bis am 19. November 2020.

samichlaus@familienverein-pfyn.ch
Simone Kuttruff: Tel. 076 539 11 48
www.familienverein-pfyn.ch



Rückblick, News aus der Schule



PRIMARSCHULEPFYN

Schulbeginn

Am Montag, 10. August 2020, begann für 138 Schulkinder das neue Schuljahr. Ein grosser Jahrgang Sechstklässler mit 25 Schülerinnen und Schülern besucht nun die Sek in Müllheim, neu eingetreten in den Kindergarten sind 14 Kinder. Auf der Primarstufe besuchen 47 Kindern die Unterstufe und 56 die Mittelstufe. Die Schülerzahlen sind gegenüber dem letzten Jahr um 14 Kinder gesunken, so wenige Schulkinder hatten wir noch nie in meiner Zeit als Schulpräsident.

Corona begleitet uns auch im neuen Schuljahr. Wir haben unser Corona-Konzept an die vom Amt für Volksschule aufgestellten «Corona-Richtlinien» angepasst und führen die bereits geltenden Hygienemassnahmen weiter. Für die Kinder ist das Händewaschen bereits Standard. Den Eltern wird weiterhin empfohlen auf Schulbesuche zu verzichten. Ausnahmen mit Maskenpflicht sind mit den Klassenlehrpersonen abzusprechen. Auf Empfehlung des Kantons finden die Elternabende erst im September statt. So wie es aussieht, müssen wir uns mit dem Virus noch eine ganze Weile arrangieren.

Behördenarbeit

Seit einigen Jahren gelten im Thurgau Jokertage. Die Eltern erhalten mit den Jokertagen die Möglichkeit, bestimmte Tätigkeiten und Anlässe stärker zu gewichten als den Schulbesuch. Die ersten Schultage im neuen Schuljahr nach den Sommerferien finden wir von der Schule sehr wichtig, es soll den Kindern ein guter Start ins neue Schuljahr gegönnt sein. Darum haben wir im Absenzenreglement neu festgelegt, dass die ersten beiden Schultage des Schuljahres für Jokertage gesperrt sind.

Unsere Bibliothek wurde mit LED-Licht umgerüstet, die Vorbereitungen für den Ersatz der Wegbeleuchtung sind eingeleitet. Die Umrüstung aller Lichtquellen im Schulhaus wird in die Planung aufgenommen.

Lärmbelästigungen und Unordnung führten im Juni zu einem Runden Tisch mit Bewohnern vom Städtli. Gemeinsam mit Gemeinderat und Kirchenbehörde beschlossen wir erstmals Securitas auf dem Schulareal, im Städtli, beim Sportplatz und im Frankrichli einzusetzen. Während rund vier Wochen patrouillierte die Securitas an einzelnen Abenden und sorgte für Präsenz. Aus Sicht der Schule kam es zu einer Beruhigung, wir mussten keine Sachbeschädigungen mehr

feststellen. Trotz Polizeipräsenz treten gelegentlich Nachtruhestörungen auf.

Schulgemeindeversammlung im September

Nach der Aufhebung vom Versammlungsverbot haben wir uns für die Durchführung der Schulgemeindeversammlung am 2. September entschieden. 20 Stimmberechtigte durfte ich an meiner 19. Schulgemeindeversammlung begrüssen. Unser Hauswart hatte die Sitzplätze nach den Abstandsregeln vom Corona-Konzept in der Trotte eingerichtet. Alle Traktanden wurden einstimmig genehmigt, kurz vor 21.00 Uhr konnte ich die Versammlung schliessen. Es war eine spezielle Erfahrung Rechnung und Budget erst im September zu präsentieren.

Erneuerungswahlen Schulbehörde 7. März 2021

Für die Schulbehördenwahlen stellen sich die beiden bisherigen Mitglieder Alice Santschi und Tobias Rechberger zur Wiederwahl. Alice Santschi wird für das Präsidium kandidieren. Gerne stellen wir eine Kandidatenliste für die Wahlunterlagen im März 2021 zusammen. Dazu müssen sich die Kandidaten mit einer Liste «Wahlvorschlag» bis spätestens am 11. Januar bei mir oder einem Behördenmitglied anmelden. Sie finden die Dokumente und weitere Infos auf unserer Homepage: www.schulepfyn.ch.

Rechnungsrevisoren: Unsere Mitglieder der Rechnungsprüfung haben bereits für eine weitere Amtsperiode zugesagt.

Es sind dies:

- Alexandra Arpagaus
- Beatrice Frieden
- Ralph Roth

Die Gemeindeordnung besagt, dass es zu einer stillen Wahl kommen kann, wenn nicht mehr Vorschläge eingehen, als Mitglieder zu wählen sind. Dies gilt nur für die Rechnungsrevisoren.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an den Gesamterneuerungswahlen. Die aktuellen Behördenmitglieder beraten Sie gerne.

Herbstliche Grüsse

*Erich Schaffer
Präsident Primarschule Pfyn*

Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen



Diese Sommerferien waren für einige Mitarbeitende der Primarschule Herdern-Dettighofen eine intensive Zeit. Der Kindergarten in Herdern und das Unterstufenzimmer in Lanzenneunforn mussten vollständig ausgeräumt werden. Das Material lagerte entweder in einem Container oder in der Turnhalle. Die beiden Zimmer wurden für den neuen Zweck umgebaut, um dann alles an den neuen Orten wieder einzurichten und für den Schulstart bereitzustellen. Allen beteiligten Personen gebührt ein grosser Dank für den unermüdlichen Einsatz! Die Schule konnte pünktlich zum neuen Schuljahr mit der neuen Organisation starten.

Schulstart

In Lanzenneunforn befinden sich nun die beiden Kindergärten mit insgesamt 39 Kindern, die von drei Kindergärtnerinnen unterrichtet werden. Für die ersten drei Wochen erhielten sie erstmals Unterstützung durch jeweils eine Assistenz. So wurden die Kinder bei der Ablösung intensiver begleitet, was sehr hilfreich war. Durch die neue Aufteilung konnte im Untergeschoss des Gebäudes ein Malatelier und in der ehemaligen Wohnung Therapieräume, die Bibliothek und ein Lehrer- und Vorbereitungszimmer eingerichtet werden.

In Herdern starteten neu alle Primarschulklassen mit total 81 Kindern. Sie werden von 11 Lehrpersonen, inkl. schulischer Heilpädagogin und Logopädin, unterrichtet. In zwei Klassen arbeitet je eine Assistenz zur Unterstützung von einzelnen Kindern.

Schon in den ersten Wochen zeigten sich Erleichterungen in der Zusammenarbeit. So wurden teilweise gemeinsam The-

men vorbereitet, Absprachen anhand des Lehrplanes vorgenommen und die Elternabende miteinander geplant. Die anfallenden Arbeiten für einen reibungslosen Ablauf im Schulhaus konnten unkompliziert besprochen werden.

Kaum sind wir mit dem Schulbusplan für die Kindergarten- und die Unterstufenkinder gestartet, beginnt die Planung des Winterfahrplanes, bei dem auch ein Busangebot für die Mittelstufe besteht. Die Eltern wurden informiert und konnten ihr Kind anmelden.

Aktivitäten

Die Planung von gemeinsamen Aktivitäten oder Exkursionen ist durch die Corona-Situation weiterhin beeinträchtigt. Wir freuen uns aber, dass die vor den Sommerferien ausgefallene Projektwoche nun im September mit geänderten Bedingungen voraussichtlich stattfinden kann. Nach einer Weiterbildung der Lehrpersonen steht die Woche unter dem Thema «StreetRacket», einem Spiel, das sich für Jung und Alt eignet und situativ angepasst werden kann. Es kann draussen oder drinnen gespielt werden und passt ideal zu unserem bewegten Schulunterricht.

Weiter sind gemeinsame Waldmorgen der Kindergärten und ein «ZämeNomi» geplant.

Die Elternabende fanden jeweils in den Stufen in der Turnhalle statt. Anschliessend konnten die Eltern in den Klassenzimmern mit den Lehrpersonen ins Gespräch kommen.





Schwerpunkt

Im Schuljahr 2017/18 fand die kantonale Evaluation in unserer Schule statt. Diese gab den Hinweis sich an den überfachlichen Kompetenzen (personale, soziale und methodische) des Lehrplanes zu orientieren. Deshalb setzen wir in diesem Schuljahr einen Schwerpunkt im sozialen Bereich und machen uns Gedanken zur Schulhauskultur. Zur The-

matik fand ein erster Teamnachmittag mit einem Moderator der Schulberatung statt.

Ich freue mich auf das Schuljahr mit den Kindern und den Mitarbeitenden der Schule und hoffe, dass wir miteinander Neues entdecken und lernen.

Susi Ochsner, Schulleitung PSG Herdern-Dettighofen

Redaktionsschluss «Pfyner INFO»

Bitte beachten Sie, dass die Berichte für das Info jeweils spätestens **bis zum 5. des Erscheinungsmonats (März, Juni, September, Dezember)** auf der Verwaltung abgegeben werden müssen. Um Verzögerungen in der Zustellung zu vermeiden, können verspätete Beiträge nicht mehr berücksichtigt werden.

Aus Platzgründen werden wir uns künftig erlauben, Texte zu kürzen. Für eine Publikation kann keine Garantie übernommen werden.

Senden Sie Ihren Bericht bitte wenn möglich elektronisch und als Word-Datei an: **einwohneramt@pfyn.ch** oder per **Post an die Gemeindeverwaltung, 8505 Pfyen.**

PFYNDETTIGHOFEN

GEMEINDERAT & VERWALTUNG WICHTIG ZU WISSEN GEMEINDELEBEN SCHULEN PORTRAIT

Rolf und Karin Mengelt, die Überzeugungstäter

Wer ist die Familie Mengelt? Karin und Rolf, Tabea und Bigna, Heidi und Köbi Biser.

Wie lange schon in Pfyn? Karin ist in Pfyn aufgewachsen. Die Hofübernahme fand 2013 statt.

Berufe: Karin Drogistin und Landwirtin, Rolf Masch. Ing. ETH

Wir treffen uns unter dem Nussbaum in der Hoschtet. Mit dabei sind Karin und Rolf, Tabea und Bigna, viele Hühner und ein Hahn.

Ihr seid ein drei Generationen Betrieb. Wie wirkt sich das auf euren Alltag aus?

Sehr positiv! Wir haben viel Spielraum und können den Tätigkeiten nachgehen, die uns Freude machen. Besonders für die Kinder ist das ein grosser Vorteil. Sie beschäftigen sich selber und finden immer etwas, was ihnen Spass macht. Die Grosseltern spielen natürlich eine wichtige Rolle, nicht nur, weil sie bei Bedarf auf Tabea und Bigna aufpassen, sondern auch, weil sie den Horizont der Kinder erweitern und ihnen ihre Erfahrungen weitergeben können. Wenn die Kinder nicht da sind fehlt etwas, es ist zu still, es herrscht zu wenig Betrieb.



Tabea, Bigna, was tut ihr denn gerne?

Tabea: Fenchel essen, mit dem Velo in den Chindsgi gehen und mit den Nachbarkindern spielen.

Bigna ist zurückhaltend. Sie fotografiert Schmetterline und zeigt uns ihre Bilder.

Rolf: Bigna hat einmal gesagt, dass sie auch Bäuerin werden will. So habe man immer etwas zu essen.

Karin, Rolf, wie seid ihr dazu gekommen, euren Hof zu bewirtschaften?

Karin: Meine Eltern sind 1973 vom Appenzellerland in den Thurgau eingewandert und haben den Hof gepachtet. 2011 hatten wir die Gelegenheit, den Hof von den Verpächtern zu erwerben und haben dann 2013 den Betrieb übernommen. Ich habe zusätzlich zu meiner Lehre als Drogistin noch die Lehre als Landwirtin gemacht, nicht weil ich die Übernahme des Hofes geplant habe, sondern weil mir der Beruf einfach gefallen hat.

Rolf: Ich bin von Haus aus Maschineningenieur und arbeite immer noch auf meinem angestammten Beruf. Zum Zeitpunkt der Hofübernahme ging mein Arbeitgeber Konkurs und ich machte mich mit einem Arbeitskollegen selbständig. Das war wirklich eine Herausforderung, die Hofübernahme und gleichzeitig der Schritt in die Selbständigkeit als Ingenieur.

Wie sieht denn euer Betrieb genau aus? Was produziert ihr?

Wir produzieren auf 12 Hektaren Gemüse, Obst und Ackerkulturen wie Soja, Hafer und Dinkel, welchen wir neu auch als Mehl direkt vermarkten im Hofladen. Etwa drei Viertel unserer Produktion verkaufen wir roh oder veredelt ab Hof. Wir verkaufen fast ausschliesslich Produkte aus eigenem Anbau.

Rolf: Wir sind Generalisten. Das ist auf der einen Seite ein Vorteil, weil wir kein Klumpenrisiko haben und andererseits macht die Arbeit auch mehr Spass. Wir können jederzeit Neues ausprobieren, eben, wie zum Beispiel die eigene Vermarktung des Dinkels. Bei uns sind immer auch Menschen auf den Feldern und nicht nur Maschinen. Handarbeit steht bei unseren Erzeugnissen im Vordergrund. Ich halte nichts vom Trend, dass wir immer mehr über immer weniger wissen.

Karin: Sehr wichtig ist für uns, dass wir Bio-Produkte anbauen. Als meine Eltern vor 30 Jahren damit anfangen wurde Bio kaum beachtet, jetzt sind Bio-Produkte zu einem festen Wert geworden.

Rolf: Wir möchten, dass die Leute verstehen, dass ein Rüebli nicht immer gerade ist, dass, wenn ein Apfel optisch nicht ganz makellos ist, er sich eben auf natürliche Weise gegen etwas gewehrt hat.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft?

Rolf: Gesundheit für die ganze Familie, die Möglichkeit, das zu tun, was uns Freude macht. Eine zufriedene Frau.

Karin: Und einen zufriedenen Mann. Und im richtigen Moment genug Regen.

Rolf: Eigentlich, im Grunde genommen, wünschen wir uns Freiheit.

Liebe Karin, lieber Rolf, ganz herzlichen Dank für das Gespräch.

Nicht näher eingegangen sind wir auf den Most, den sortenreinen Apfelschnaps, das Tofu, den Suurchabis und die fast 50 verschiedenen Apfelsorten in der Hoschtet. Eine Seite INFO ist zu wenig, um all das, was ich erfahren durfte, unterzubringen.

Das Gespräch wurde von Franz Kohler geführt.